

# Arbeitszeitblatt und HR in verteilten Systemen



HELP.PT-BFA

Release 4.6C



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

## Inhalt

<b>Arbeitszeitblatt und HR in verteilten Systemen .....</b>	<b>5</b>
<b>Daten der externen Dienstleistungen (MM-SRV) verteilen.....</b>	<b>8</b>
<b>Enge Kopplung .....</b>	<b>9</b>
<b>Enge Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes.....</b>	<b>10</b>
Auf Zeitdatenübersichten im HR zugreifen .....	12
An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege erfassen .....	13
Abweichende Bezahlung erfassen.....	14
Globale Prüfungen gegen Daten im HR durchführen .....	15
Zeitdaten in das HR überleiten.....	16
Folgebelege im HR anzeigen.....	18
Reisekosten erfassen.....	19
<b>Lose Kopplung .....</b>	<b>20</b>
<b>Lose Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes .....</b>	<b>21</b>
Zeitdatenübersichten verteilen .....	23
An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege erfassen .....	24
Abweichende Bezahlung erfassen.....	25
Globale Prüfungen gegen Daten im HR durchführen .....	26
Zeitdaten in das HR überleiten.....	27
Folgebelege im HR anzeigen.....	29
Reisekosten erfassen.....	30

## Arbeitszeitblatt und HR in verteilten Systemen

### Verwendung

Mit dieser Funktion können Sie Zeitdaten im Arbeitszeitblatt erfassen, wenn das Arbeitszeitblatt und das HR in verteilten Systemen betrieben werden.

Das Arbeitszeitblatt stellt Informationen über geleistete Arbeitszeiten für die folgenden Komponenten bereit:

- Controlling (CO): Leistungsverrechnung
- Personalwirtschaft (HR): Personalzeitwirtschaft
- Materialwirtschaft (MM-SRV): Leistungserfassung
- Instandhaltung (PM): Rückmeldungen
- Projektssystem (PS): Rückmeldungen
- Customer Service (CS): Rückmeldungen

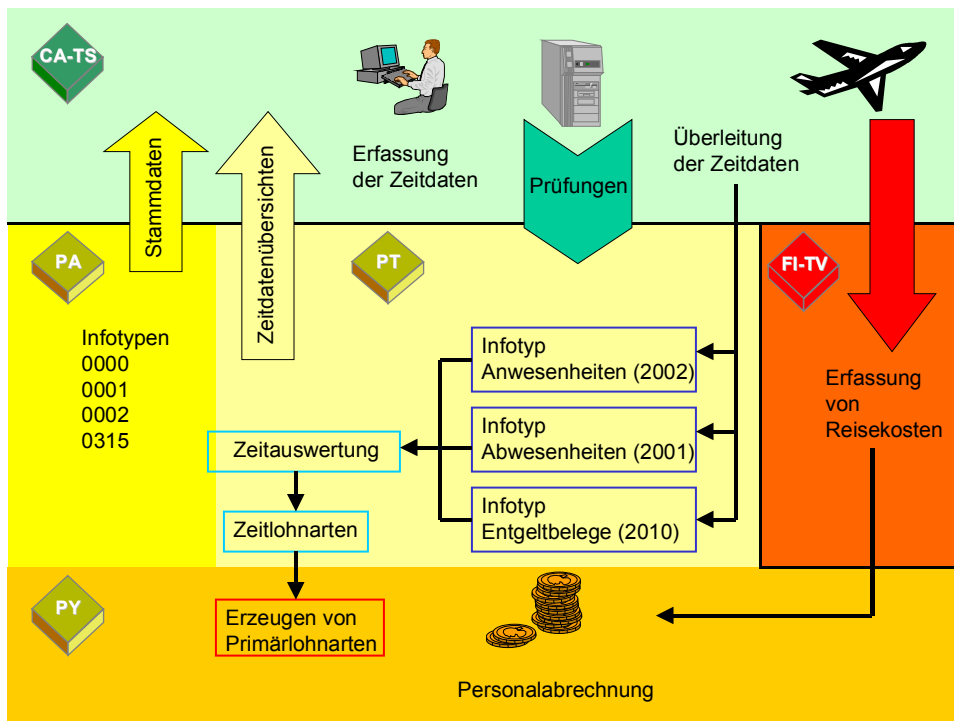


Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum [Arbeitszeitblatt \[Extern\]](#).

### Integration

Wegen seines engen Bezuges zu den operativen Daten der Logistik sollte das Arbeitszeitblatt im jeweiligen Logistik-System implementiert werden.

## Arbeitszeitblatt und HR in verteilten Systemen



Für die Berechnung der Istzeiten werden Informationen aus dem Arbeitszeitplan der Mitarbeiter benötigt. Hierzu greift das Arbeitszeitblatt auf Zeitdatenübersichten aus der *Personalzeitwirtschaft* (PT) zu.

Nach der Erfassung der Zeitdaten im Arbeitszeitblatt können Prüfungen vor der Überleitung der Daten ins HR durchgeführt werden.

Bei der Überleitung der Daten in das HR können Datensätze in den Infotypen *Anwesenheiten* (2002), *Abwesenheiten* (2001) und *Entgeltbelege* (2010) angelegt werden. Diese Daten können anschließend von der Zeitauswertung verarbeitet werden, wo Zeitlohnarten aus ihnen gebildet werden. In der Personalabrechnung werden aus diesen Zeitlohnarten sogenannte Primärlohnarten generiert. Die im Arbeitszeitblatt erfaßten Daten werden somit in der Lohn- und Gehaltsabrechnung der Mitarbeiter berücksichtigt.

Eine Erfassung von Dienstreisen kann ebenfalls aus dem Arbeitszeitblatt heraus erfolgen. Die Dienstreise wird direkt in der Komponente Reisemanagement angelegt.



Je nachdem wie umfangreich die Funktionalität des Arbeitszeitblattes genutzt werden soll, bestehen zwei Möglichkeiten, diesen Geschäftsprozeß zu implementieren:

- Enge Kopplung des Systems des Arbeitszeitblattes mit dem HR-System
- Lose Kopplung des Systems des Arbeitszeitblattes mit dem HR-System

Insbesondere sind hiervon der Zugriff auf die Zeitdatenübersichten und die Durchführung der Prüfungen betroffen.

**Arbeitszeitblatt und HR in verteilten Systemen**

Bei einer engen Kopplung wird überwiegend synchron auf die Daten des HR zugegriffen. Bei einer losen Kopplung werden die Daten zunächst asynchron aus dem HR in das System des Arbeitszeitblattes verteilt.

Aufgrund einer besseren System-Performance empfehlen wir eine lose Kopplung.

## **Voraussetzungen**

Die erforderlichen Personalstammdaten müssen in das System des Arbeitszeitblattes übergeleitet werden. Dies können Sie mit dem ALE-Geschäftsprozeß HR-Stammdatenverteilung durchführen.

---

**Daten der externen Dienstleistungen (MM-SRV) verteilen**

## Daten der externen Dienstleistungen (MM-SRV) verteilen

### Verwendung

Im Arbeitszeitblatt können Daten für die Komponente Externe Dienstleistungen (MM-SRV) erfaßt werden

### Voraussetzungen

Die Lieferantendaten müssen zunächst in den Infotyp *Vorschlagswerte Arbeitszeitblatt* (0315) des HR-Systems übergeleitet werden. Anschließend muß der Infotyp 0315 mit Hilfe des ALE-Geschäftsprozesses *HR-Stammdatenverteilung* in das System des Arbeitszeitblattes verteilt werden.

### Schnittstellen

Export über BAPI asynchron

#### Businessobjekt

PurchaseOrder

#### Methode

GetDetail

#### Businessobjekt

Service

#### Methode

ServiceGetDetail



Beide Businessobjekte dienen dazu, relevante Stammdaten aus dem System des MM-SRV in den Infotyp 0315 des HR überzuleiten.

## Enge Kopplung

### Verwendung

Bei einer engen Kopplung erfolgt der Zugriff aus dem System des Arbeitszeitblattes auf das HR-System überwiegend synchron.

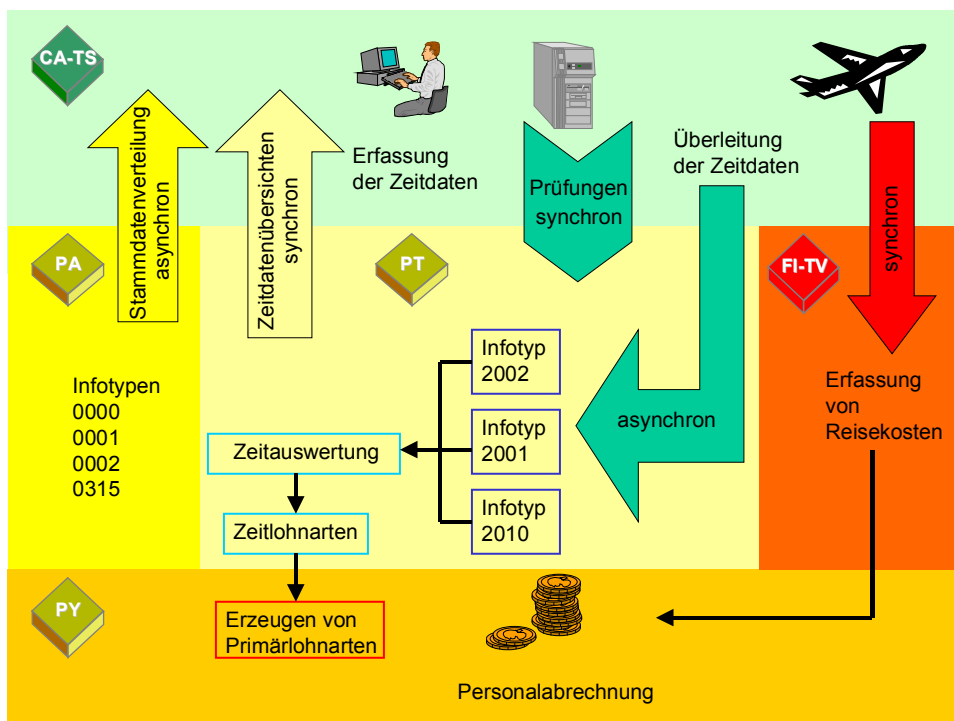
Diese Variante sollten Sie dann einsetzen, wenn Sie auf bestimmte Daten im HR immer direkt zugreifen wollen.

Dieses setzt jedoch voraus, daß das System des Arbeitszeitblattes und das HR-System immer gleichzeitig aktiv sind.



Aufgrund einer besseren System-Performance empfehlen wir eine lose Kopplung.

### Integration



Bei der engen Kopplung werden insbesondere die folgenden Funktionen synchron ausgeführt:

- Die Zeitdatenübersichten werden direkt im HR-System gelesen.
- Die Prüfungen laufen immer remote über das HR-System.

Enge Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes

## Enge Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes

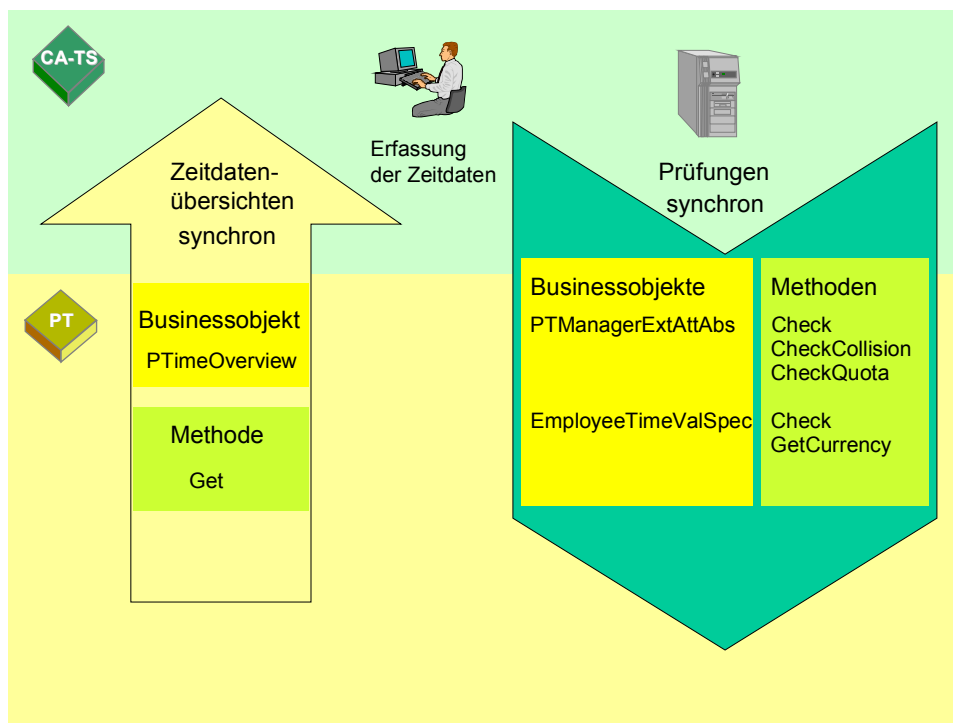
### Einsatzmöglichkeiten

Hier wird die Kommunikation zwischen dem System des Arbeitszeitblattes und dem HR-System im Falle einer engen Kopplung dargestellt.

### Voraussetzungen

Die Personalstammdaten müssen im System des Arbeitszeitblattes vorhanden sein.

### Ablauf



Auf die Zeitdatenübersichten wird bei der Variante der engen Kopplung synchron zugegriffen. Ebenso werden die Prüfungen synchron (remote) im HR-System durchgeführt.

Hierzu müssen die o.g. Businessobjekte und Methoden im ALE-Verteilungsmodell eingegeben werden.

Für die Prüfung von [An-/Abwesenheiten \[Seite 24\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **PTManagerExtAttAbs** sowie die Methoden **CheckCollision** und **CheckQuota**.

Für die Prüfung der [abweichenden Bezahlung \[Seite 14\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **EmployeeTimeValSpec** sowie die Methoden **Check** und **GetCurrency**.

Für [globale Prüfungen \[Seite 26\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **PTManagerExtAttAbs** und die Methode **Check**.

---

**Enge Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes**

Die [Überleitung der Zeitdaten in das HR-System \[Seite 27\]](#) wird sowohl bei der engen als auch bei der losen Kopplung asynchron durchgeführt.

---

**Auf Zeitdatenübersichten im HR zugreifen**

## **Auf Zeitdatenübersichten im HR zugreifen**

### **Verwendung**

Zeitdatenübersichten werden dem Arbeitszeitblatt pro Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Aus den Zeitdatenübersichten lässt sich eine Anzahl von Stunden ermitteln, die im Arbeitszeitblatt als Richtwerte für die Erfassung der Zeitdaten dienen. Erfolgt die Erfassung auf Stundenbasis, werden aufgrund der Zeitdatenübersichten noch die Istzeiten geprüft.

Beim Aufruf der Zeitdatenübersichten im Arbeitszeitblatt werden die Zeitdatenübersichten synchron im HR-System erstellt und in einer Puffertabelle im System des Arbeitszeitblattes abgelegt. So können die Zeitdatenübersichten im Arbeitszeitblatt angezeigt werden.

### **Schnittstellen**

Import über BAPI synchron

#### **Businessobjekt**

PTimeOverview

#### **Methode**

Get

## An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege erfassen

### Verwendung

Zeitdaten können im Arbeitszeitblatt als Uhrzeiten oder als An-/Abwesenheitsstunden erfaßt werden.

Bei der Erfassung als Uhrzeiten werden die An-/Abwesenheitsstunden unter Berücksichtigung des Tagesarbeitszeitplanes der Mitarbeiter ermittelt. Die Prüfungen werden lokal im System des Arbeitszeitblattes durchgeführt.



Hierzu ist es notwendig, daß die Zeitdatenübersichten aus dem HR-System in das System des Arbeitszeitblattes übergeleitet wurden. Ist dieses nicht der Fall werden die Prüfungen synchron im HR-System durchgeführt.



Wenn Sie Zeitdaten für die Logistik als Uhrzeiten aber ohne An-/Abwesenheitsarten erfassen wollen, wird die Differenz zwischen Beginn- und Endeuhrzeit gebildet. Beachten Sie, daß in verteilten Systemen die geplanten Pausen aus dem HR-System nicht berücksichtigt werden.



Wenn im Arbeitszeitblatt beim Erfassen von Zeitdaten Lohnarten zugeordnet werden, dann werden nach der Überleitung der Daten in die R/3-Personalzeitwirtschaft Datensätze im Infotyp Entgeltbelege (2010) angelegt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

### Prüfung von An-/Abwesenheiten

#### Businessobjekt

PTManagerExtAttAbs

#### Methode

Check

### Prüfung von Entgeltbelegen

#### Businessobjekt

PTMgrExtRemunSpec

#### Methode

Check

---

**Abweichende Bezahlung erfassen**

## Abweichende Bezahlung erfassen

### Verwendung

Sie können im Arbeitszeitblatt Informationen zur abweichenden Bezahlung erfassen. Dieses erfolgt z.B. durch die Eingabe einer anderen Tarifgruppe oder -stufe.

In verteilten Systemen ist es notwendig, daß Prüfungen der erfaßten Daten im Arbeitszeitblatt gegen Einträge im HR-System durchgeführt werden.

Im einzelnen handelt es sich um:

- die Prüfung der Tarifgruppe/-stufe
- die Prüfung der Zulagenart und -wert
- die Prüfung der Planstellen

Die Prüfung wird synchron im HR-System durchgeführt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

### Businessobjekt

EmployeeTimeValSpec

### Methode

Check (abweichende Bezahlung prüfen)

GetCurrency (Währung bestimmen)

## Globale Prüfungen gegen Daten im HR durchführen

### Verwendung

Bei den globalen Prüfungen werden Kollisionsprüfungen gegen vorhandene Daten im HR-System und eine Simulation der Kontingentabtragung durchgeführt.

Diese Prüfungen erfolgen vor einer Überleitung der Daten ins HR-System.

#### Kollisionsprüfungen

Es wird überprüft, ob für die im Arbeitszeitblatt erfaßten Zeitdaten schon Datensätze im gleichen Zeitraum im HR-System existieren.

#### Simulation der Kontingentabtragung

Es wird überprüft, ob für die im Arbeitszeitblatt erfaßten An-/Abwesenheiten noch ausreichende Restkontingente im HR-System vorliegen.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

#### Businessobjekt

PTManagerExtAttAbs

#### Methode

CheckCollision (Prüft auf Kollisionen)

CheckQuota (Kontingentabtragung überprüfen)

## Zeitdaten in das HR überleiten

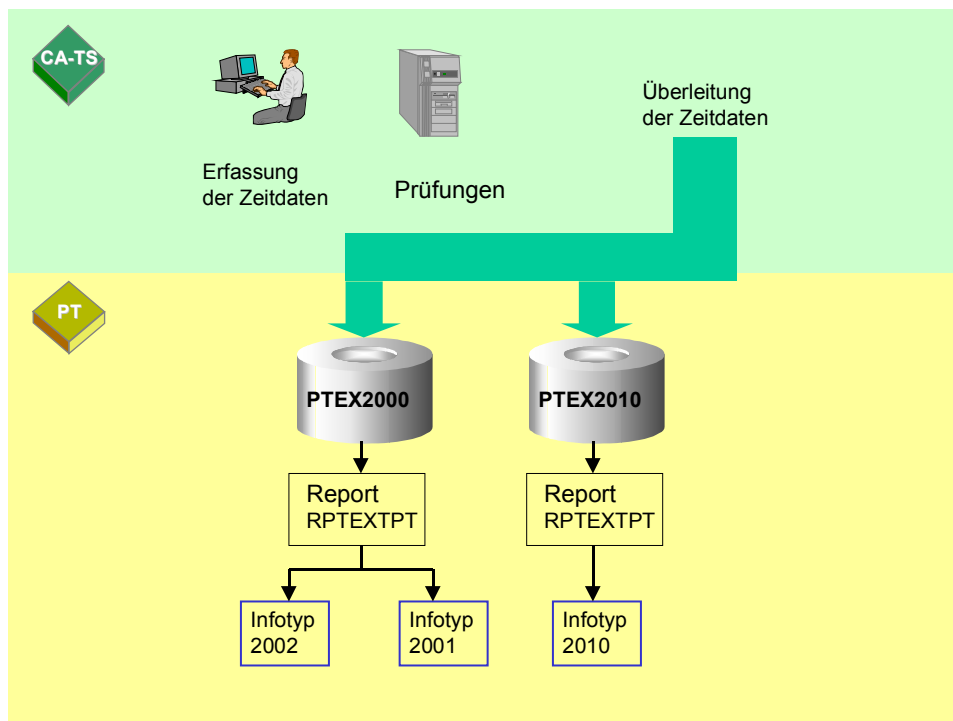
## Zeitdaten in das HR überleiten

### Verwendung

Sie können die im Arbeitszeitblatt erfaßten Zeitdaten in das HR-System überleiten.

Die Überleitung erfolgt immer asynchron.

### Vorgehensweise



1. Sichern Sie die erfaßten Zeitdaten im Arbeitszeitblatt  
Automatisch wird die IDoc-Ausgangsverarbeitung angestoßen.
2. Im HR-System werden die Zeitdaten in der Schnittstellentabelle PTEX2000 für die An-/Abwesenheiten und in der Schnittstellentabelle PTEX2010 für die Entgeltbelege abgespeichert.
3. Der Report RPTTEXTPT (*Überleitung Extern -> Personalwirtschaft*) liest die Zeitdaten aus den Schnittstellentabellen und legt Datensätze in den Infotypen Anwesenheiten (2002), Abwesenheiten (2001) oder Entgeltbelege (2010) an.

### Schnittstellen

Export über BAPI asynchron

## Überleitung von An-/Abwesenheiten

### Businessobjekt

PTManagerExtAttAbs

### Methode

InsertWithCostAssignment (An-/Abwesenheit mit Kostenzuordnung einfügen)

## Überleitung von Entgeltbelegen

### Businessobjekt

PTMgrExtRemunSpec

### Methode

InsertWithCostAssignment (Ext. Entgeltbelege in Tabelle einfügen mit Kostenzuordnung)

---

**Folgebelege im HR anzeigen**

## Folgebelege im HR anzeigen

### Verwendung

Sie können sich aus dem System des Arbeitszeitblattes heraus die im HR-System angelegten Folgebelege anzeigen lassen.

Der Aufruf des HR-Systems erfolgt synchron.

### Vorgehensweise

1. Wählen den gewünschten Eintrag aus.
2. Wählen Sie *Folgebeleg*. Es wird Ihnen der Status zum ausgewählten Eintrag angezeigt.
3. Wählen Sie den Datensatz aus.

### Ergebnis

Es wird Ihnen der im HR-System angelegte Infotyp-Datensatz angezeigt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

#### Businessobjekt

PTManagerExtTimeSpec

#### Methode

Display (Externe Daten im Infotyp anzeigen)

GetStatus (Status des Satzes in der Schnittstellentabelle)

## Reisekosten erfassen

### Verwendung

Im Arbeitszeitblatt können Reisekosten erfaßt werden. Hierzu wird aus dem System des Arbeitszeitblattes das System der *Reisekostenabrechnung* aufgerufen. Dort wird ein entsprechender Datensatz angelegt.

Anschließend können Sie den im System der *Reisekostenabrechnung* angelegten Datensatz im Arbeitszeitblatt anzeigen lassen. Hierzu wird ebenfalls aus dem System des Arbeitszeitblattes das System der *Reisekostenabrechnung* aufgerufen.

### Schnittstellen

#### Businessobjekt

EmployeeTrip

#### Methode

CreateInteractive (Reise anlegen per Dialog (Belegerfassung))

ChangeInteractive (Ändern einer Reise (interaktiv))

GetStatus (Feststellen des Status einer Reise)

## Lose Kopplung

## Lose Kopplung

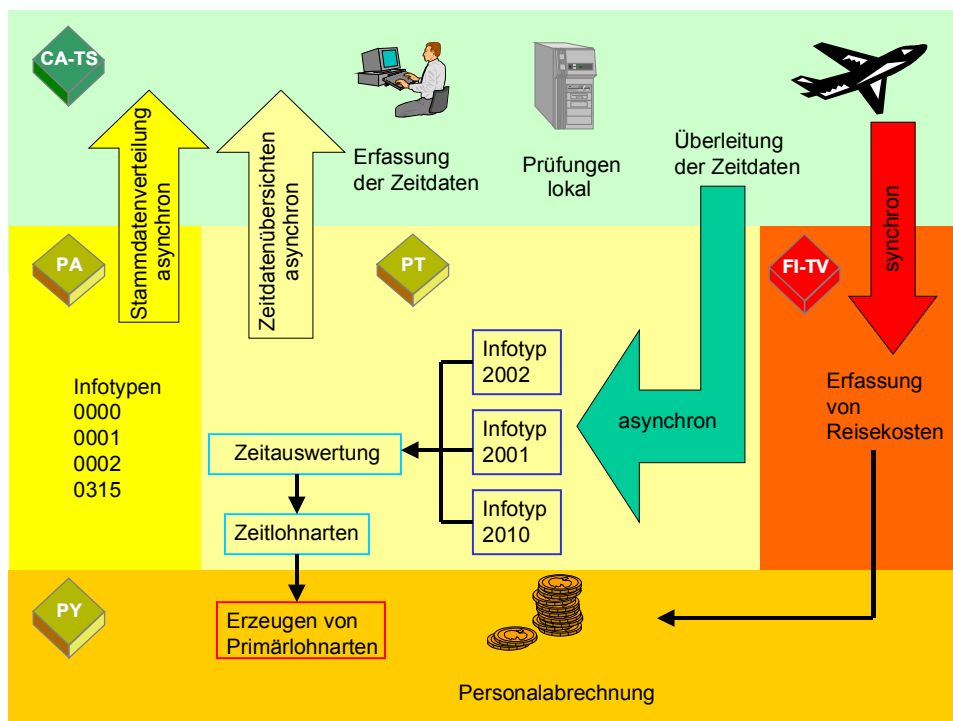
## Verwendung

Bei einer losen Kopplung werden die benötigten Daten zunächst aus dem HR-System in das System des Arbeitszeitblattes verteilt. Die Überprüfungen laufen dann zum größten Teil im System des Arbeitszeitblattes ab.



Aufgrund einer besseren System-Performance empfehlen wir eine lose Kopplung.

## Integration



In bestimmten Situationen wird aber auch synchron auf die Daten des HR-Systems zugegriffen. Wenn z.B. die Zeitdatenübersichten nicht in das System des Arbeitszeitblattes verteilt werden konnten, werden diese durch einen synchronen Aufruf aus dem HR-System beschafft.

## Lose Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes

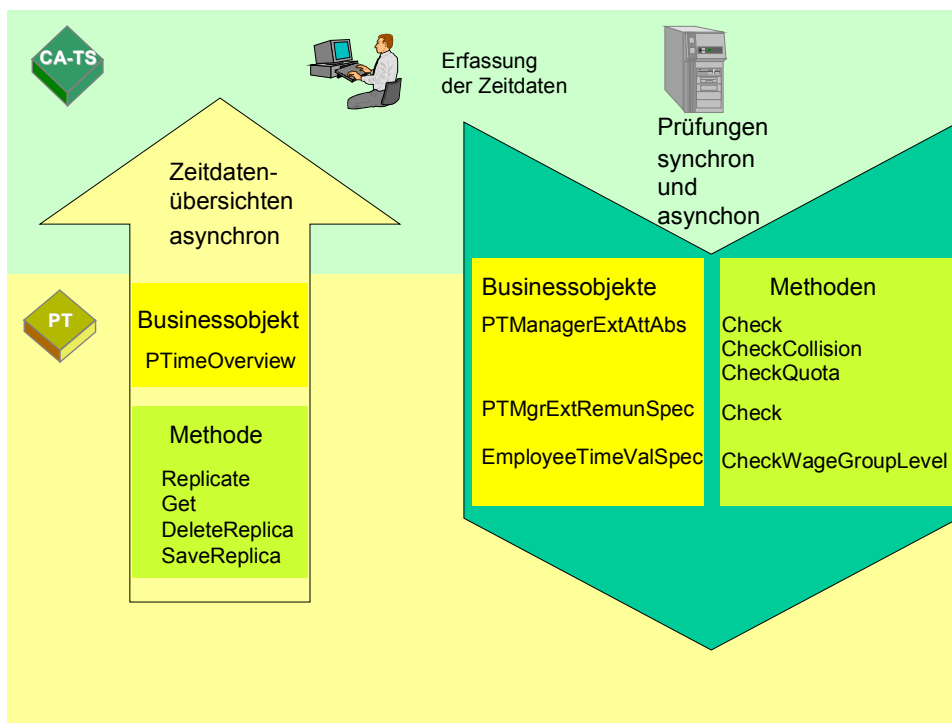
### Einsatzmöglichkeiten

Hier wird die Kommunikation zwischen dem System des Arbeitszeitblattes und dem HR-System im Falle einer losen Kopplung dargestellt.

### Voraussetzungen

Die Personalstammdaten müssen im System des Arbeitszeitblattes vorhanden sein.

### Ablauf



Die Zeitdatenübersichten werden bei dieser Variante im HR-System erstellt und anschließend in das System des Arbeitszeitblattes übergeleitet. Die Prüfungen werden normalerweise lokal im System des Arbeitszeitblattes durchgeführt. Für bestimmte Prüfungen muß allerdings das HR-System synchron aufgerufen werden.

Hierzu müssen die o.g. Businessobjekte und Methoden im ALE-Verteilungsmodell eingegeben werden.

Für die Prüfung von [An-/Abwesenheiten \[Seite 13\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **PTManagerExtAttAbs** sowie die Methoden **CheckCollision** und **CheckQuota**.

Für die Prüfung der [abweichenden Bezahlung \[Seite 25\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **EmployeeTimeValSpec** sowie die Methoden **Check** und **GetCurrency**.

---

**Lose Kopplung zwischen dem HR und dem System des Arbeitszeitblattes**

Für die Prüfung von [Entgeltbelegen \[Seite 13\]](#) benötigen Sie das PTMgrExtRemunSpec sowie der Methode Check.

Für [globale Prüfungen \[Seite 26\]](#) benötigen Sie das Businessobjekt **PTManagerExtAttAbs** und die Methode **Check**.

## Zeitdatenübersichten verteilen

### Verwendung

Zeitdatenübersichten werden dem Arbeitszeitblatt pro Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Aus den Zeitdatenübersichten lässt sich eine Anzahl von Stunden ermitteln, die im Arbeitszeitblatt als Richtwerte für die Erfassung der Zeitdaten dienen. Erfolgt die Erfassung auf Stundenbasis, werden aufgrund der Zeitdatenübersichten noch die Istzeiten geprüft.

### Vorgehensweise

Die asynchrone Verteilung wird durch den Report RPTIMEOVERVIEW\_REPLICATE (*Verteilung der Zeitdatenübersicht eines Mitarbeiters anstoßen*) gestartet.



Der Report kann im HR-System (Push-Methode) oder im System des Arbeitszeitblattes (Pull-Methode) ausgeführt werden.

Anschließend werden die Zeitdatenübersichten erstellt und per IDoc in das System des Arbeitszeitblattes übergeleitet. Im Arbeitszeitblatt werden die Daten in den Tabellen PTIMEOV1 und PTIMEOV2 abgespeichert. Beim Aufruf der Zeitdatenübersichten im Arbeitszeitblatt, wird geprüft, ob diese Tabellen gefüllt sind.



Falls die Tabellen PTIMEOV1 und PTIMEOV2 nicht gefüllt sind, werden die Zeitdaten synchron im HR-System erstellt und im System des Arbeitszeitblattes in einer Puffertabelle abgelegt.

Wenn Sie verteilte Zeitdatenübersichten im Zielsystem löschen wollen, starten Sie den Report RPTIMEOVERVIEW\_DELREPLICA (*Verteilte Zeitdatenübersicht eines Mitarbeiters im Zielsystem löschen*).

### Schnittstellen

Import über BAPI asynchron

#### Businessobjekt

PTimeOverview

#### Methode

Replicate (Verteilung der Zeitübersicht von Mitarbeitern anstoßen)

Get (Zeitübersicht eines Mitarbeiters bestimmen)

DeleteReplica (Löschen der verteilten Zeitübersicht von Mitarbeitern)

SaveReplica (Zeitübersicht von Mitarbeitern verteilen)

**An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege erfassen**

## An-/Abwesenheiten und Entgeltbelege erfassen

### Verwendung

Zeitdaten können im Arbeitszeitblatt als Uhrzeiten oder als An-/Abwesenheitsstunden erfaßt werden.

Bei der Erfassung als Uhrzeiten werden die An-/Abwesenheitsstunden unter Berücksichtigung des Tagesarbeitszeitplanes der Mitarbeiter ermittelt.

Eine Überprüfung der erfaßten Zeitdaten erfolgt synchron im HR-System.



Wenn Sie Zeitdaten für die Logistik als Uhrzeiten aber ohne An-/Abwesenheitsarten erfassen wollen, wird die Differenz zwischen Beginn- und Endeuhrzeit gebildet. Beachten Sie, daß in verteilten Systemen die geplanten Pausen aus dem HR-System nicht berücksichtigt werden.



Wenn im Arbeitszeitblatt beim Erfassen von Zeitdaten Lohnarten zugeordnet werden, dann werden nach der Überleitung der Daten in die R/3-Personalwirtschaft Datensätze im Infotyp Entgeltbelege (2010) angelegt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

### Businessobjekt

PTManagerExtAttAbs

### Methode

Check

## Abweichende Bezahlung erfassen

### Verwendung

Sie können im Arbeitszeitblatt Informationen zur abweichenden Bezahlung erfassen. Dieses erfolgt z.B. durch die Eingabe einer anderen Tarifgruppe oder -stufe.

In verteilten Systemen ist es notwendig, daß Prüfungen der erfaßten Daten im Arbeitszeitblatt gegen Einträge im HR-System durchgeführt werden.

Im einzelnen handelt es sich um:

- die Prüfung der Tarifgruppe/-stufe
- die Prüfung der Zulagenart und -wert
- die Prüfung der Planstellen

Die Prüfung wird synchron im HR-System durchgeführt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

### Businessobjekt

EmployeeTimeValSpec

### Methode

CheckWageGroupLevel

---

**Globale Prüfungen gegen Daten im HR durchführen**

## **Globale Prüfungen gegen Daten im HR durchführen**

### **Verwendung**

Bei den globalen Prüfungen werden Kollisionsprüfungen gegen vorhandene Daten im HR-System und eine Simulation der Kontingentabtragung durchgeführt.

Diese Prüfungen erfolgen vor einer Überleitung der Daten ins HR-System.

#### **Kollisionsprüfungen**

Es wird überprüft, ob für die im Arbeitszeitblatt erfaßten Zeitdaten schon Datensätze im gleichen Zeitraum im HR-System existieren.

#### **Simulation der Kontingentabtragung**

Es wird überprüft, ob für die im Arbeitszeitblatt erfaßten An-/Abwesenheiten noch ausreichende Restkontingente im HR-System vorliegen.

### **Schnittstellen**

Import über BAPI synchron

#### **Businessobjekt**

PTManagerExtAttAbs

#### **Methode**

CheckCollision (Prüft auf Kollisionen)

CheckQuota (Kontingentabtragung überprüfen)

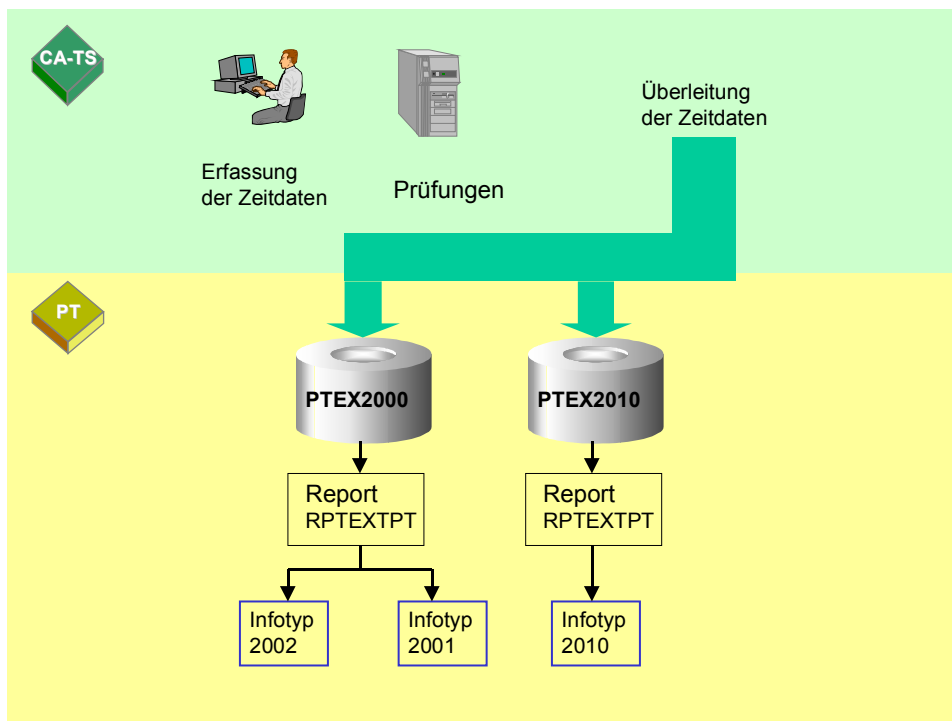
## Zeitdaten in das HR überleiten

### Verwendung

Sie können die im Arbeitszeitblatt erfaßten Zeitdaten in das HR-System überleiten.

Die Überleitung erfolgt immer asynchron.

### Vorgehensweise



4. Sichern Sie die erfaßten Zeitdaten im Arbeitszeitblatt  
Automatisch wird die IDoc-Ausgangsverarbeitung angestoßen.
5. Im HR-System werden die Zeitdaten in der Schnittstellentabelle PTEX2000 für die An-/Abwesenheiten und in der Schnittstellentabelle PTEX2010 für die Entgeltbelege abgespeichert.
6. Der Report RPTEXTPT (*Überleitung Extern -> Personalwirtschaft*) liest die Zeitdaten aus den Schnittstellentabellen und legt Datensätze in den Infotypen Anwesenheiten (2002), Abwesenheiten (2001) oder Entgeltbelege (2010) an.

### Schnittstellen

Export über BAPI asynchron

Zeitdaten in das HR überleiten

## Überleitung von An-/Abwesenheiten

### Businessobjekt

PTManagerExtAttAbs

### Methode

InsertWithCostAssignment (An-/Abwesenheit mit Kostenzuordnung einfügen)

## Überleitung von Entgeltbelegen

### Businessobjekt

PTMgrExtRemunSpec

### Methode

InsertWithCostAssignment (Ext. Entgeltbelege in Tabelle einfügen mit Kostenzuordnung)

## Folgebelege im HR anzeigen

### Verwendung

Sie können sich aus dem System des Arbeitszeitblattes heraus die im HR-System angelegten Folgebelege anzeigen lassen.

Der Aufruf des HR-Systems erfolgt synchron.

### Vorgehensweise

4. Wählen den gewünschten Eintrag aus.
5. Wählen Sie *Folgebeleg*. Es wird Ihnen der Status zum ausgewählten Eintrag angezeigt.
6. Wählen Sie den Datensatz aus.

### Ergebnis

Es wird Ihnen der im HR-System angelegte Infotyp-Datensatz angezeigt.

### Schnittstellen

Import über BAPI synchron

#### Businessobjekt

PTManagerExtTimeSpec

#### Methode

Display (Externe Daten im Infotyp anzeigen)

GetStatus (Status des Satzes in der Schnittstellentabelle)

---

**Reisekosten erfassen**

## Reisekosten erfassen

### Verwendung

Im Arbeitszeitblatt können Reisekosten erfaßt werden. Hierzu wird aus dem System des Arbeitszeitblattes das System der *Reisekostenabrechnung* aufgerufen. Dort wird ein entsprechender Datensatz angelegt.

Anschließend können Sie den im System der *Reisekostenabrechnung* angelegten Datensatz im Arbeitszeitblatt anzeigen lassen. Hierzu wird ebenfalls aus dem System des Arbeitszeitblattes das System der *Reisekostenabrechnung* aufgerufen.

### Schnittstellen

#### Businessobjekt

EmployeeTrip

#### Methode

CreateInteractive (Reise anlegen per Dialog (Belegerfassung))

ChangeInteractive (Ändern einer Reise (interaktiv))

GetStatus (Feststellen des Status einer Reise)